

AKW-Haftpflicht

Petition für AKW-Haftpflicht gestartet

Drei Jahre nach Übergabe von gut 15.000 Unterschriften für eine angemessene Haftpflichtversicherung für Atomkraftwerke in Europa startete atomstopp_oberoesterreich jetzt erneut eine Petition an das Europäische Parlament. Mit nur wenigen Klicks kann sie ab sofort auf www.atomstopp.at unterzeichnet werden.

„Es ist völlig unverständlich, dass sich die Europäische Kommission drei Jahrzehnte nach Tschernobyl und fünf Jahre nach Fukushima immer noch nicht zu einer angemessenen Haftpflichtversicherung für alle Reaktoren in der EU durchringen kann. Dabei ist die Notwendigkeit dieser Maßnahme eigentlich jedem klar. Wie sich bei der Diskussion in den Jahren nach Fukushima gezeigt hat, ist auch die Kommission durchaus dieser Überzeugung. Aber offensichtlich ist sie nicht in der Lage, diese Überzeugung gegenüber der Atomlobby durchzusetzen“, kommentieren Gabriele Schweiger und Roland Egger, Sprecher von atomstopp_oberoesterreich, ihren erneuten Vorstoß.

Die französische Gesellschaft für Reaktorsicherheit hatte aus den Erkenntnissen von Fukushima einen zu erwartenden Schaden von weit über 400 Milliarden Euro ermittelt. Völlig aus der Luft gegriffen erscheinen vor diesem Hintergrund die Beträge, mit denen sich alle Atomreaktorbetreiber derzeit für hinreichend versichert halten: Das Spektrum reicht von nur 2,5 Milliarden in Deutschland für alle Anlagen zusammen bis noch weiter hinunter zur Maximalhöhe von 91 Millionen Euro für Frankreich, zitieren Schweiger und Egger frühere Angaben der EU-Kommission. ●

Essen, 9. März 2017

Fachgespräch Endlagerbergbau

Die Deutsche Montan Technologie DMT GmbH & Co. KG in der TÜV-Gruppe Nord und die Gesellschaft für Nuklear-Service mbH (GNS) gemeinsam mit der Deutschen Gesellschaft zum Bau und Betrieb von Endlagern für Abfallstoffe. DBE Technology GmbH (DBE TEC), kündigen für den 9. März 2017 ihr 6. Fachgespräch Endlagerbergbau in den Räumen der DMT in Essen an. „Derzeit erarbeiten wir ein interessantes Programm mit Informationen zum weiteren Vorgehen bei der Standortauswahl in Deutschland sowie technischen Beiträgen rund um die Thematik der Endlagerung radioaktiver Abfälle. Lassen Sie sich überraschen!“ heißt es in der Ankündigung mit der Bitte, sich den Termin vorzumerken. Das endgültige Programm werde später nachgereicht.

www.dmt-group.com ●

Uranbergbaualllasten

Ergänzung

In der vorigen Ausgabe Nr. 714-717 vom 6. Oktober 2016 ist in dem Beitrag von Frank Lange über Bewertungskriterien für Uranbergbaualllasten auf der Seite 7 eine Erläuterung unter der Tabelle 1 im Layout verloren gegangen. Dafür bitten wir um Entschuldigung. Unter der Tabelle 1 sollte folgender Text stehen: Aus den Datenreihen der durchschnittlichen Radonwerte der bergbaulich nicht beeinflussten Gebiete der Abbildung 3 ergeben sich je nach Ansatz unterschiedliche bevölkerungsrelevante Belastungsbereiche, die in den gewählten Zeitdistanzen charakteristisch waren. Dabei wurde der tatsächliche Hintergrund im Min/Max-Vergleich entsprechend zugeordnet (Tabelle 1). ●

Strahlentelex

mit ElektrosmogReport

✂ ABONNEMENTSBESTELLUNG

An Strahlentelex mit ElektrosmogReport
Th. Dersee, Waldstr. 49, D-15566 Schöneiche b. Berlin

Name, Adresse:

Bitte teilen Sie Adressenänderungen künftig rechtzeitig selbst mit, und verlassen Sie sich bitte nicht auf die Übermittlung durch die Post. Vielen Dank.

Ich möchte zur Begrüßung kostenlos folgendes Buch aus dem Angebot (siehe unter www.strahlentelex.de/Abonnement.htm):

Ich/Wir bestelle/n zum fortlaufenden Bezug ein Jahresabonnement des **Strahlentelex mit ElektrosmogReport** ab der Ausgabe Nr. _____ zum Preis von EURO 82,00 für 12 Ausgaben jährlich frei Haus. Ich/Wir bezahlen nach Erhalt der ersten Lieferung und der Rechnung. Dann wird das **Strahlentelex mit ElektrosmogReport** weiter zugestellt. Im Falle einer Adressenänderung darf die Deutsche Bundespost - Postdienst meine/unsere neue Anschrift an den Verlag weiterleiten.
Ort/Datum, Unterschrift:

Vertrauensgarantie: Ich/Wir habe/n davon Kenntnis genommen, daß ich/wir das Abonnement jederzeit und ohne Einhaltung irgendwelcher Fristen kündigen kann/können.
Ort/Datum, Unterschrift:

Strahlentelex mit ElektrosmogReport • Informationsdienst •
Th. Dersee, Waldstr. 49, D-15566 Schöneiche b. Berlin, ☎ 030 / 435 28 40, Fax 030 / 64 32 91 67. eMail: Strahlentelex@t-online.de, <http://www.strahlentelex.de>

Herausgeber und Verlag: Thomas Dersee, Strahlentelex.

Redaktion Strahlentelex: Thomas Dersee, Dipl.-Ing. (verantw.)

Redaktion ElektrosmogReport: Isabel Wilke, Dipl.-Biol. (verantw.), c/o Katalyse e.V. Abt. Elektrosmog, Volksgartenstr. 34, D-50677 Köln, ☎ 0221/94 40 48-0, Fax 0221/94 40 48-9, eMail: i.wilke@katalyse.de, <http://www.elektrosmogreport.de>

Wissenschaftlicher Beirat: Dr.med. Helmut Becker, Berlin, Dr. Thomas Bigalke, Berlin, Dr. Ute Boikat, Bremen, Prof. Dr.med. Karl Bonhoeffer, Dachau, Prof. Dr. Friedhelm Diel, Fulda, Prof. Dr.med. Rainer Frenzel-Beyme, Bremen, Dr.med. Joachim Großhennig, Berlin, Dr.med. Ellis Huber, Berlin, Dipl.-Ing. Bernd Lehmann, Berlin, Dr.med. Klaus Lischka, Berlin, Prof. Dr. E. Randolph Lochmann †, Dipl.-Ing. Heiner Matthies †, Dr. Werner Neumann, Altenstadt, Dr. Peter Pliening, Berlin, Dr. Ernst Rößler, Berlin, Prof. Dr. Jens Scheer †, Prof. Dr.med. Roland Scholz †, Priv.-Doz. Dr. Hilde Schramm, Berlin, Jannes Kazuomi Tashiro, Kiel.

Erscheinungsweise: Jeden ersten Donnerstag im Monat.

Bezug: Im Jahresabonnement EURO 82,- für 12 Ausgaben frei Haus. Einzelexemplare EURO 8,20, Probeexemplar kostenlos.

Druck: Bloch & Co. GmbH, Prinzessinnenstraße 26, 10969 Berlin.

Die im Strahlentelex gewählten Produktbezeichnungen sagen nichts über die Schutzrechte der Warenzeichen aus.

© Copyright 2016 bei Thomas Dersee, Strahlentelex. Alle Rechte vorbehalten. ISSN 0931-4288